

GS ST. JOHANN | KONZ

Schuljahr 2020/2021

Volle Halbtagschule

Schwerpunktschule

Ganztagschule in Angebotsform

Schule für Partizipation und Demokratie



GS ST. JOHANN | KONZ

Schuljahr 2020/2021

Verwaltung/ Sekretariat Frau Claudia Bottler

Standort Karthaus

täglich von 7.45 Uhr – 12.00 Uhr und donnerstags bis 16.00 Uhr/
Tel.: 06501-3533

Standort Könen

Montags und dienstags von 7.45 Uhr – 10.00 Uhr und
nach telefonischer Absprache/ Tel.: 06501-17416
Selbstverständlich können Sie jederzeit auch am Standort
Karthaus anrufen.

Die Schulleitung ist bei wichtigen Fragen in der Regel montags,
dienstags und donnerstags von 7.30 Uhr bis 15.55 Uhr und
mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr zu erreichen.



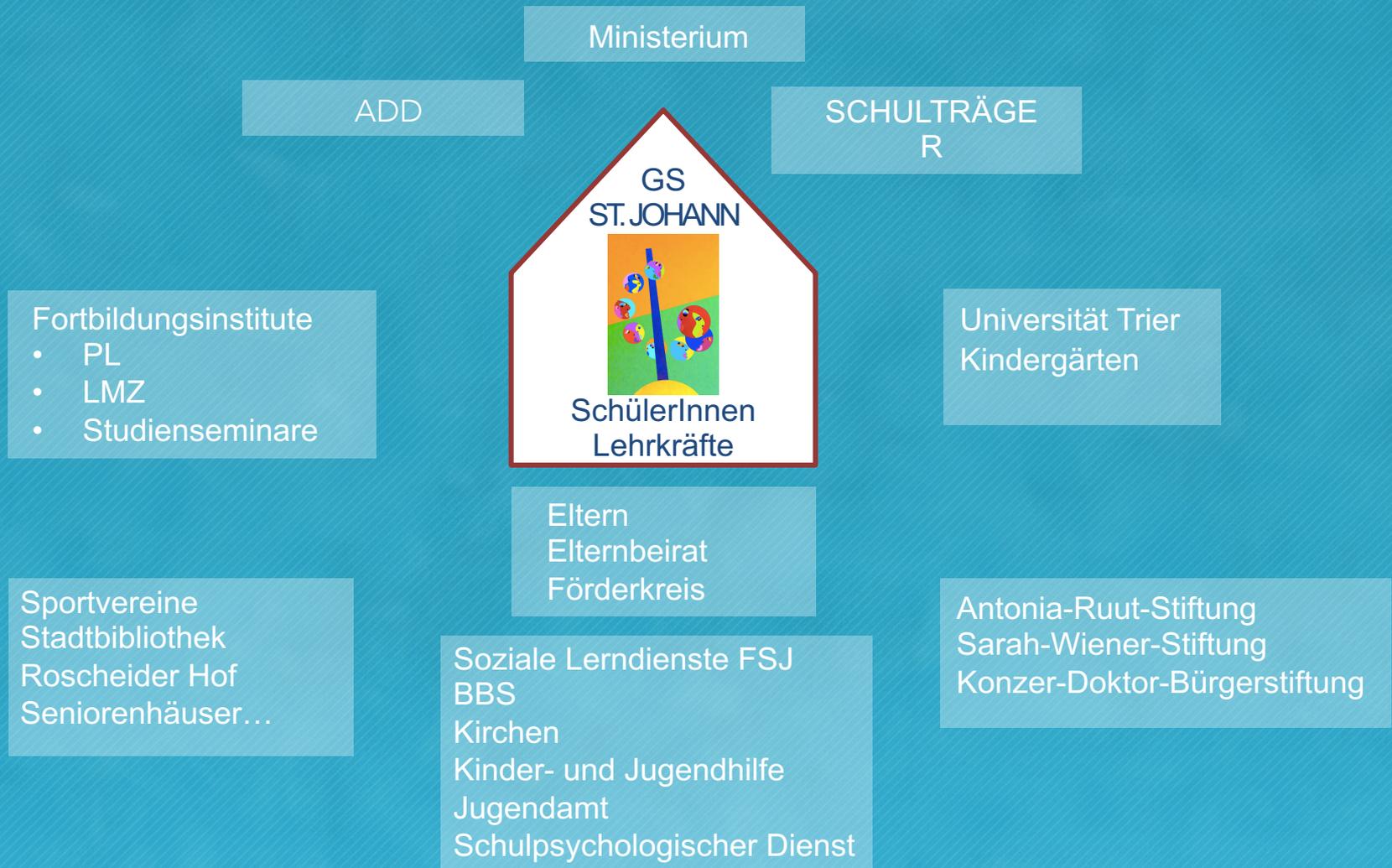
NETZWERK GRUNDSCHULE

Handlungs- und Kommunikationsstrukturen

Die Grundschule St. Johann steht in ständiger Interaktion mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen des Kreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier und ist damit Teil der regionalen Bildungslandschaft.



NETZWERK SCHULE



ALLGEMEINES I

Einzugsgebiete

- Konz – Roscheid
- Konz – Karthaus
- Konz – Könen
- Umliegende Stadtteile und Ortschaften bei Anmeldung zur Ganztagschule, zur DAZ- Klasse und zur Schwerpunktschule



ALLGEMEINES II

Standort Karthaus

Geplant:
Grillplatz
Grünes Klassenzimmer
Bachlauf durch
Schulgelände an
Klostermauer entlang
Neues Lehrerzimmer

- 14 Klassenräume davon 3 mit Zusatzraum
- Mehrzweckraum (zurzeit Raum für Schulsozialarbeit/ 4 d
- Werkraum
- Schulküche
- Bibliothek
- Musikraum
- Große und kleine Turnhalle
- Pausenhalle mit Kletterwand
- Kinderhaus „Pausenhausen“ mit Ruhe- und Spielräumen
- 2 Spielplätze
- Tartanbahn und Sprunggrube
- Mensa für 100 Kinder
- DAZ-Raum im Kloster (Sprachförderraum)



ALLGEMEINES III

Standort Könen

- 6 Klassenräume
- Schulküche
- Bibliothek
- Große Turnhalle
- Raum für Betreuende Grundschule
- Spielplatz
- Grünes Klassenzimmer/ zurzeit nicht nutzbar wegen Containern für Kita



ALLGEMEINES IV

Schulkinder und Klassen

- Insgesamt 360 SchülerInnen (86 Kinder am Standort Könen) in 18 Klassen
 - 142 Ganztagskinder/ 17 Kinder im Bereich der Schwerpunktschule, Klassengröße zwischen 16 und 24 Kindern
 - Im kommenden Schuljahr (2021/ 2022) wird es in Karthaus voraussichtlich vier 1. Klassen und in Könen zwei 1. Klassen geben. Dementsprechend steigen die Schülerzahlen.



ALLGEMEINES V

Personelle Ausstattung

- 26 Lehrkräfte inkl. Schulleitung
- 3 Förderlehrerinnen
- 3 pädagogische Fachkräfte
- 1 pädagogische Mitarbeiterin
- 2 junge Männer im Bereich des FSJ
- 2 Honorarkräfte
- 2 ReferendarInnen (2 GS)
- Sekretärin
- 2 Hausmeister
- Zurzeit 16 ehrenamtliche Lese- und Lernpaten in Zusammenarbeit mit der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

Jeder soll sich wohlfühlen

- Schule als Lebens- und Lernstätte
- Motivierende Lernumgebung
- Motivation Lernen – positive Verstärkung
- Kultur der verantwortlichen Unterrichtsentwicklung
- Mehr Zeit für Kinder (Ganztagsschule)
- Lernen lernen
- Erziehung zur Selbstständigkeit
- Ganzheitliche Sichtweise auf das Kind
- Projektarbeit an zwei Stunden in der Woche



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

Jeder soll sich wohlfühlen

- Wertevermittlung (Toleranz, Respekt, Miteinander statt Gegeneinander)
- Demokratie leben und lernen (Schülerparlament, Klassenrat)
- Präventionsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz „ICH und DU und WIR“
- Fördern und Fordern
- Resilienz – Übergangsbewältigung (Resilienz ist eine Art seelische Widerstandsfähigkeit oder Unverwüstlichkeit, gewissermaßen das Immunsystem der Seele)



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

Wie können wir das erreichen?

- Doppelbesetzungen
- Differenzierung
- Individuelle Förderung
- Fördern in Kleingruppen
- Methodenvielfalt
- Ganztagsklassen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Partizipationsmöglichkeiten



PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

Zielsetzung

Wir wollen die Kinder auf ihrem Weg begleiten, sie zum selbstständigen, verantwortungsbewussten Handeln erziehen und sie dabei auf allen Kompetenzebenen fördern.



SCHWERPUNKTSCHULE

Inklusive Schule?

- Hauptziel: Integrative Förderung
(Kinder bleiben im Klassenverband)
- Bei Bedarf Einzel- und Kleingruppenförderung möglich



SCHWERPUNKTSCHULE

- Integration beeinträchtigter Kinder
- Unterricht erfolgt zieldifferent nach dem jeweiligen Lehrplan
- 3 Förderschullehrerinnen
- 1 Pädagogische Fachkraft
- Individualisierte Förderpläne
- Alle Lehrkräfte sind für die ganze Klasse bzw. für die ganze Schule mitverantwortlich
- Jede Klasse erhält zusätzliche Förderstunden
- Oberstes Ziel: fördernder und differenzierender Unterricht für alle Kinder



Unterrichtszeiten

1. Klassen täglich von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr/ Ganztags: Montag bis Donnerstag bis 15.55 Uhr
2. Klassen täglich von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und freitags bis 13.00 Uhr/Ganztags: Montag bis Donnerstag bis 15.55 Uhr
3. und 4. Klassen täglich von 8.00 Uhr – 13.00 Uhr/ Ganztags: Montag bis Donnerstag bis 15.55 Uhr

Die Kinder können ab 7.45 Uhr in die Klassen gehen. Dort findet dann der sogenannte „Offene Anfang“ bis 8.00 Uhr statt.

Die tägliche Frühstückspause beginnt um 9.40 Uhr. Bitte geben Sie Ihrem Kind immer ein gesundes und ausgewogenes Frühstück mit.



GANZTAGSSCHULE IN ANGEBOTSFORM



GANZTAGSSCHULE

Zwei Organisationsmodelle

Aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen werden unsere Kinder ausschließlich im additiven Ganztagsmodell unterrichtet. Dabei achten wir darauf, dass auch am Nachmittag überwiegend Lehrkräfte eingesetzt werden.

ADDITIVES MODELL

RHYTHMISIERTES MODELL

Der Unterricht findet an vier Wochentagen von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr statt.



ORGANISATIONSMODELLE IM VERGLEICH

Additives Modell		Rhythmisiertes Modell	
Unterricht von 8.00 – 9.40 Uhr		Unterricht von 8.00 – 9.40 Uhr	
Betreutes Frühstück und Spielpause (50 Minuten)		Betreutes Frühstück und Spielpause (50 Minuten)	
Unterricht von 10.30 Uhr – 12.00 Uhr		Unterricht bzw. diverse Angebote: AGs / Projekte / Förderunterricht	
Spielpause (in der Regel 10 min)		Spielpause (in der Regel 10 min)	
Unterricht bis 12 Uhr – Klasse 1 + 2	Unterricht bis 13 Uhr – Klasse 3 + 4	Unterricht bis 12 Uhr – Klasse 1 + 2	Unterricht bis 13 Uhr – Klasse 3 + 4
GTS-Angebote/ Spielzeit		GTS-Angebote	
Mittagspause und freie Spielzeit (in der Regel von 13 – 14 Uhr)		Mittagspause und freie Spielzeit (in der Regel von 13 – 14 Uhr)	
GTS-Angebote: AGs / Projekte / Förderzeiten / Spielzeiten / Arbeitszeiten / Entspannung von 14.00 – 15.00 Uhr		Unterricht von 14.00 – 15.00 Uhr	
Arbeitsgemeinschaften/ Projektzeit von 15.00 – 15.55 Uhr		AGs / Projekte / Förderzeiten / Spielzeiten von 15.00 – 15.55 Uhr	



MEHR ZEIT FÜR KINDER



SPORT, SPIEL, BEWEGUNG



SPORT, SPIEL, BEWEGUNG

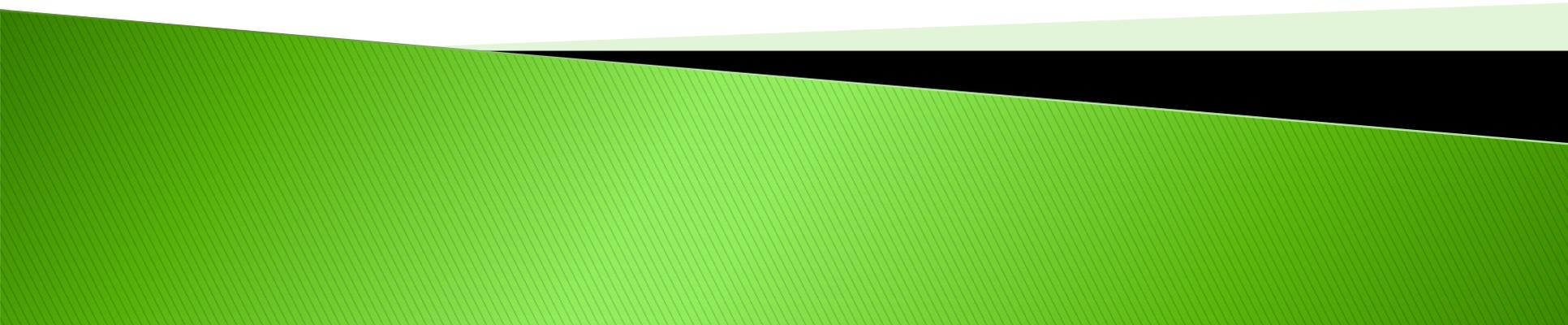


Polyästhetisches Projekt (PÄP)





Mit Pep ins PÄP



Anlass der Überlegungen

- ▶ Grundidee des schulischen Schwerpunkts:

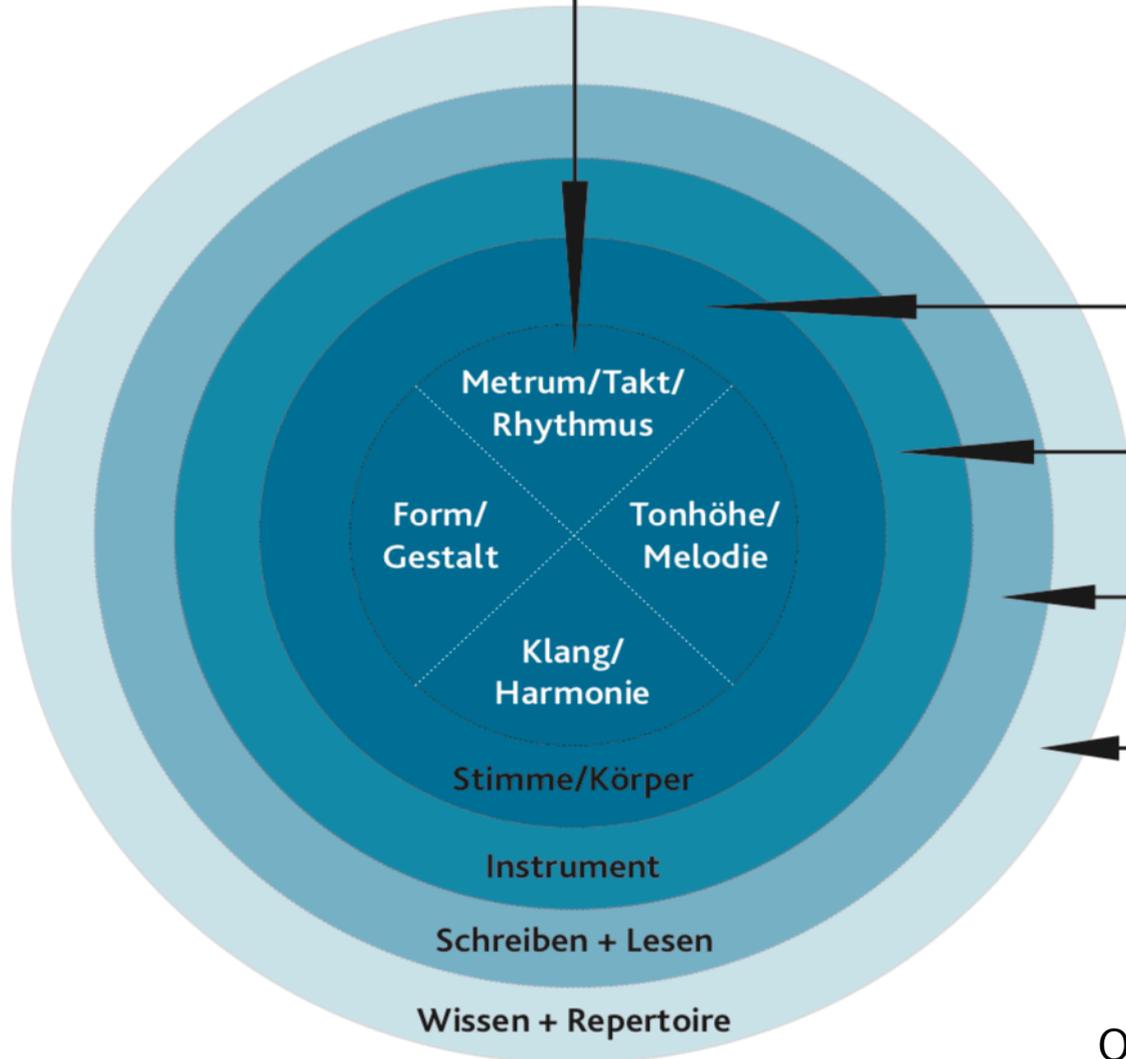
Mehr Musik und Kunst!

denn: künstlerische Tätigkeiten wirken sich positiv auf das Lern- und Sozialverhalten aus!

Die Projektidee

- Klasse 1: musikalische Grundlagen schaffen
 - Prinzip: Aufbauender MusikUnterricht (AMU)
 - aufgrund musikalischer Aktivität (Solmisation, Rhythmuslehre nach Kodaly) abstrakte Begriffe erfahren und mit Inhalt füllen
 - Vorgehensweise nach musikdid. Schalenmodell
 - Ziel: musikalische Handlungsfähigkeit!
 - 1stündig
- Klasse 2–4: polyästhetisches Projekt
 - 2stündig

Kernbereich
Inneres Hören
Metrum/Takt/Rhythmus
Tonhöhe/Melodie
Klang/Harmonie
Form/Gestalt



1. Schale
Stimme/Körper
Singen

2. Schale
Körper
Instrument

3. Schale
Notation
Schreiben + Lesen

4. Schale
Theorie
Wissen

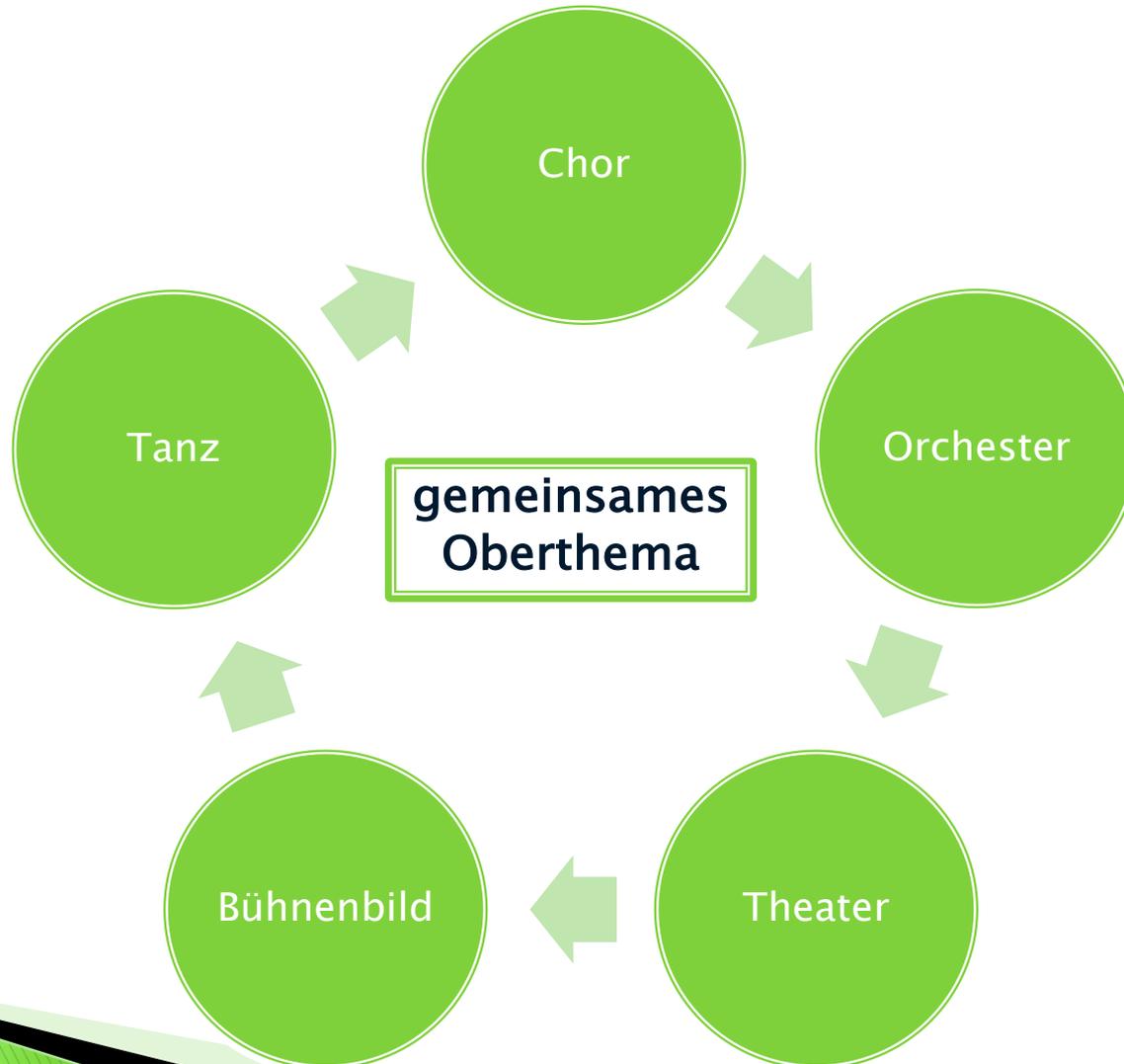
Exkurs: Polyästhetik

- ▶ Grundidee: ganzheitlicher Bildungsansatz
 - Kultursynthese der Einzelkünste
 - Kunst
 - Musik
 - Literatur/Schauspiel
 - Tanz und Bewegung

Neue Projektidee konkret

- ▶ Organisation:
 - Zusätzliche Musikstunde in Klasse 1 am Nachmittag
 - Projekttag ab Klasse 2: Donnerstag (14–15.55h)
- ▶ Inhalt:
 - polyästhetisches Projekt mit gemeinsamer Aufführung am Schuljahresende

Neue Projektidee konkret



Weitere Erklärungen

- ▶ rotierendes System
 - jedes Jahr Schwerpunkt auf anderem Bereich
 - Schüler wählen jedes Jahr einen Bereich aus
 - auch Mehrfachbelegung eines Bereichs im Sinne der Weiterentwicklung möglich
- ▶ Projekt: „Jedem Kind seine Kunst“ (Land RLP)

GANZTAGSSCHULUNTERRICHT

- Unterricht, Förderphasen, Spiel- und Bewegungszeiten bis 16.00 Uhr
- Rhythmiserte und flexible Unterrichtsgestaltung
- Häufige Doppelbesetzungen
- Gemeinsames Mittagessen
- PÄP = Kunst und Musik-Projekt
- Möglichst eine tägliche Lesezeit
- Offener Anfang (Kinder können ab 7.45 Uhr in die Klassen gehen)
- Hausaufgaben werden zu Schulaufgaben (außer am Freitag)
- Kooperationen mit Vereinen (SV Konz) und anderen Einrichtungen



GANZTAGSSCHULE

Unterricht	1. Klasse	2. Klasse	3.+ 4. Klasse
1. Block 100 min	Offener Anfang ab 7.45 Uhr 8.00 – 9.40 Uhr – Unterricht, Bewegungspausen, Lern- und Übungszeit	Offener Anfang ab 7.45 Uhr 8.00 – 9.40 Uhr – Unterricht, Bewegungspausen, Lern- und Übungszeit	Offener Anfang ab 7.45 Uhr 8.00 – 9.40 Uhr – Unterricht, Bewegungspausen, Lern- und Übungszeit
Frühstücks- pause	9.40 – 9.55 Uhr	9.40 – 9.55 Uhr	9.40 – 9.55 Uhr
Spielpause	9.55 – 10.30 Uhr	9.55 – 10.30 Uhr	9.55 – 10.30 Uhr
2. Block 90 min	10.30 – 12.00 Uhr – Unterricht	10.30 – 12.00 Uhr – Unterricht	10.30 – 12.00 Uhr – Unterricht
Spielpause	12.00 – 13.00 Uhr	12.00 Uhr – 13.00 Uhr	12.10 – 13.00 Uhr
		Freitag Unterricht von 12.10 Uhr bis 13.00 Uhr	12.10 - 13.00 Uhr – Unterricht
Essenszeit	12.10 – 12.40 Uhr	12.30 – 13.00 Uhr	13.00 – 14.00 Uhr
Freies Spiel	Freies Spiel bis 14.00 Uhr Dienstags bis 14.30 Uhr	Freies Spiel bis 14.00 Uhr Dienstags bis 14.30 Uhr	13.00 – 14.00 Uhr Mittwochs bis 14.30 Uhr
4. Block	14.00 - 15.00 Uhr: Lern- und Übungszeit 15.00 Uhr – 15.55 Uhr Projekte Bewegungspausen, Spielzeiten, Entspannungsphasen Dienstag AG-Tag ab 14.30 Uhr	14.00 - 15.00 Uhr: Lern- und Übungszeit 15.00 Uhr – 15.55 Uhr Projekte Bewegungspausen, Spielzeiten, Entspannungsphasen Dienstag AG-Tag ab 14.30 Uhr Donnerstag PÄP	14.00 - 15.00 Uhr: Lern- und Übungszeit 15.00 Uhr – 15.55 Uhr Projekte Bewegungspausen, Spielzeiten, Entspannungsphasen Mittwoch AG-Tag ab 14.30 Uhr Donnerstag PÄP



GANZTAGSSCHULE

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 – 8.00 Uhr Offener Anfang						
1	8.00 – 8.50	GU Kiefer	GU Kiefer	Religion / Ethik	GU Kiefer Kürschner	GU Kiefer
2	8.50 – 9.40	GU Kiefer	GU Kiefer	Religion / Ethik	GU Kiefer	GU Kiefer
9.40 – 10.30 Uhr Frühstücks- und Spielpause						
3	10.30 – 11.15	Sport Kiefer	GU Kiefer Kürschner	GU Kiefer	Musik Kiefer	GU Kiefer
4	11.15 – 12.00	GU Kiefer	GU Kiefer Kürschner	GU Kiefer	Sport Kiefer	Kunst Schmitz
5	12.10 – 13.00	GU Kiefer	GU Kiefer	GU Kiefer	Sport Kiefer	Kunst Schmitz
13.00 Uhr – 14.00 Uhr (mittwochs bis 14.30 Uhr) Mittagspause mit Essenszeit Zugang zu Pausenhäusern und Pausenhalle / Bibliothek (nur dienstags)						
5	14.00 – 15.00	Lern- und Übungszeit	Lern- und Übungszeit	diverse AG- Angebote von 14.30 – 15.55 Uhr	PÄP	optional Betreuung über Förderkreis von 12.00 – 16.00 Uhr / Kosten: 15 € pro Monat
6	15.00 – 15.55	Projekte	Projekte			

Musterstundenplan für 3. Klasse (Ganztagsklasse) In GU integriert: Mathe, Deutsch, Sachunterricht
Klassenlehrerin Fr. Kiefer, Förderlehrerin Fr. Kürschner,



SCHULEINSCHREIBUNG

in Anlehnung an die Mainzer Unterrichtsspiele

- findet für diesen Jahrgang in reduzierter Form in den Kindergärten statt (coronabedingt)

FRÜHER: Gespräch Kind – Lehrperson

HEUTE:

- Angstfreie Begegnung mit Schule und Lehrkräften
- Unterrichtsähnliche Situation (ca. 12 Kinder mit einer Lehrerin und einer Erzieherin aus dem Kindergarten)
- Folgende Bereiche werden „abgefragt“: Wahrnehmung, Sprache, Mengenerfassung, Grob- / Feinmotorik
- 8 Unterrichtsspiele und kleinere Pausen
- Gespräch nach ca. 4 Wochen zu Ergebnissen des Schulvormittages



DEMOKRATIE LEBEN UND LERNEN

Partizipation für Kinder

- Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, offene Unterrichtsformen, Mitbestimmung (z. B. Unterrichtsinhalte, Arbeitsgemeinschaften, Anschaffungen, freie Spielzeiten), Motto des Monats
- Klassenrat in allen Klassen
- Schülerparlament (Klassensprecher aller Klassen)
- Schülervollversammlung (alle Kinder der Schule)
- ICH und DU und WIR
(Präventionsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz)



SCHÜLERPARLAMENT KLASSEN RAT



WEITERE ANGEBOTE

Grundschule St. Johann

BETREUUNG AM FREITAG

Für Kinder der Ganztagsklassen von 12.00 – 16.00 Uhr

Förderverein in Kooperation mit GS | Kosten 15 Euro monatlich

Gegen Aufpreis Mittagessen möglich

BETREUENDE GRUNDSCHULE

Karthaus: Für 1. und 2. Klassen täglich von 12.00 – 13.00 Uhr
Kosten 20 Euro monatlich/ ab 2. Kind 15 Euro pro Kind

Könen: Für 1. – 4. Klasse täglich bis 14.00 Uhr
Kosten 30 Euro monatlich/ ab 2. Kind 20 Euro pro Kind



WEITERE ANGEBOTE

Grundschule St. Johann

LESEPATEN

in Zusammenarbeit mit der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung fördern und fordern 14 Lesepaten Kinder aus allen Klassen im Bereich „Sinnentnehmendes Lesen“

HAUSAUFGABENHILFE UND SPRACHFÖRDERUNG

für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit der Konzer-Doktor-Bürgerstiftung durch 5 Lernpaten



AKTUELLE KOOPERATIONEN

- Konzer-Doktor-Bürgerstiftung
- Lehrstuhl für Empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik der Universität Trier
- Hochschule Trier im Bereich der Verkehrserziehung
- Kindergärten
- SV Konz
- Antonia-Ruut-Stiftung / Sarah Wiener (Gesunde Ernährung & Kochen)
- Roscheider Hof
- Seniorenhäuser (Generationen im Miteinander)
- Stadtbücherei (Lesesommer, Lesetag)



KOOPERATIONEN



KOOPERATION

Konzer-Doktor-Bürgerstiftung

LESEPATEN

STARK IN DEUTSCH

Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund durch ehrenamtliche Lernpaten

ZIELE DER MASSNAHMEN

- Automatismen hinsichtlich grammatikalischer Strukturen der deutschen Sprache entwickeln
- Sinnentnehmendes Lesen etablieren



LESEPATEN



ELTERNBETEILIGUNG

Förderverein (Wahlen alle 2 Jahre)

Elternbeirat (Wahlen alle 2 Jahre)

Klassenelternsprecher (Wahlen alle 1 / 2 Jahre)

Schulausschuss (Wahlen alle 2 Jahre)

Schulbuchausschuss (Wahlen alle 2 Jahre)



WEBSITE

www.gs-st-johann-konz.de

... oder einfach googeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

